

Zeitschrift: Bulletin du collectionneur suisse : livres, ex-libris, estampes, monnaies
= Bulletin für Schweizer Sammler : Bücher, Ex-libris, Graphik, Münzen

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer
Bibliothekare

Band: 2 (1928)

Heft: 12

Artikel: Schweizerische Schützenmedaillen

Autor: W.J.M.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-386930>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE SCHÜTZENMEDAILLEN.

Ueber die Schützen-Medaillen und -Münzen besitzen wir ein gutes Verzeichnis im „Annuaire numismatique suisse“ 1894/95 von Paul Ch. Stroehlin (S. 153—545).

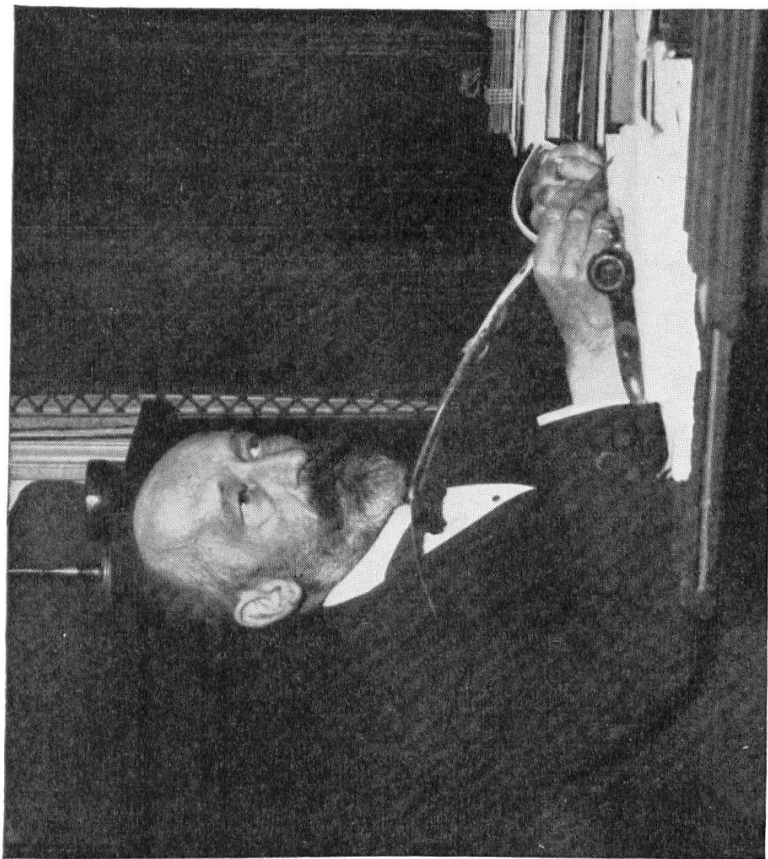
Im Jahre 1894 wurde beschlossen, die sogenannte *Meisterschaftsmedaille* oder *grosse Ehrenmedaille* herauszugeben, die beim eidgenössischen Schützenfest in Winterthur 1895 zum ersten Mal zur Verteilung kam. Ueber diese und zwei neuere Medaillen orientierte uns Herr H. Michaud, wie bereits oben (S. 160) gemeldet wurde. Seine Ausführungen konnte er zum Teil den Angaben entnehmen, die in der „Gedenkschrift zum 100jährigen Jubiläum des schweizerischen Schützenvereins 1824—1924“, Zürich 1924, (Album commémoratif) mitgeteilt sind und von denen hier ein kurzer Auszug folgen möge.

Die Ehrenmedaille zeigt auf der Vorderseite den Tell-Kopf, rechts stehen die Initialen des Künstlers R. K. (*Richard Kissling*); sie wurde von *Georges Hantz* in Genf, später von *Huguenin frères* in Le Locle geprägt. Auf der Rückseite ist das Schweizerkreuz von 22 Sternen umgeben und von der Inschrift: *Schweizerischer Schützenverein-Ehrenmedaille*; unten dient ein Schild zur Eintragung des Namens des Besitzers. Die Silbermedaille, die einen Durchmesser von 64-65 mm und ein Gewicht von 150 Gramm aufweist, wurde bis jetzt an 350 Schützen verteilt. Sie ist schwer zu finden und wird mit 70-80 Fr. bezahlt. Die Abbildung auf Tafel 8 verdanken wir dem gütigen Entgegenkommen von Herrn A. Michaud.

Beim Schützenfest in Bern 1910 wurde zum ersten Mal die „*kleine Ehrenmedaille*“ abgegeben, die dasselbe Gepräge wie die Meisterschaftsmedaille zeigt und nur kleiner ist (31,5 mm im Durchmesser). Sie wurde für Resultate von 65-70 Nummern in 100 Schüssen der Kehrserie und 1910 in Bern an 700 Schützen verteilt.

1921 beschloss der Schweizerische Schützenverein an verdiente Förderer des Schiesswesens die „*Verdienstmedaille*“ abzugeben. Sie enthält auf der Vorderseite einen schreitenden Säemann mit einem Gewehr und die Umschrift: „Für hervorragende Verdienste im Schiesswesen“; auf dem Oval der Rückseite wird der Name und die Jahreszahl eingetragen; unten finden sich die Initialen F. W. des Künstlers (Franz Wanger, Bildhauer in Zürich).

Diese drei Medaillen existieren bis zur Stunde. Es wird für den Sammler nicht leicht sein, sich diese zu verschaffen. W. J. M.



Tafel 7: JEAN GRELLET (1852-1918)



Tafel 8 : Ehrenmedaille des Schweizerischen Schützenvereins